

Schulnachrichten.

Von Michaelis 1856 bis Michaelis 1857.

A. Allgemeine Lehrverfassung des Gymnasiums.

Ober-Prima.

Ordinarius: Professor Irem.

Religion. Lectüre des Neuen Testaments in der Ursprache. Repetition der Bibelfunde und des Katechismus. 2 St. Direktor Ranke.

Lateinisch. Cic. de off. lib. I und II, Tacit. Ann. lib. I, II, 1—34, III. 3 St. Häusliche Aufsätze, Klassen-Aufsätze, Extemporalien und Disputationen. 3 St. Im Winter: Professor Zumpt, im Sommer Professor Drogan. Im Horatius wurden die in Unter-Prima nicht gelesenen Oden erklärt, dann Briefe und Satiren. Die gelernten Gedichte wurden wiederholt. 2 St. Prof. Bresemer.

Griechisch. Thukydidcs, Buch VI und VII, kursorisch, mit Uebergang der Reden. 3 St. Prof. Irem. Sophokles Oedipus Rex und Antigone, letztere zur Hälfte, 2 St., und schriftliche Uebungen, 1 St. Der Direktor.

Hebräisch. Gelesen wurde: Ps. 50—72, Hiob 1—5 und mehr kursorisch Exodus. Ausgearbeitet wurden Commentare über einzelne Psalmen und Uebungen angesetzt, aus dem Deutschen in das Hebräische zu übersetzen. 2 St. Prof. Dr. Ahlemann.

Französisch. Gelesen wurde: Michaud, Histoire de la première Croisade und Rollin, Histoire d'Alexandre le Grand, Beides vollständig, soweit es in Goebel's Bibliothek steht. Exercitia und Extemporalia über die schwierigeren syntaktischen und stilistischen Regeln. 2 St. Dr. Strack.

Deutsch. Logisches im sprachlichen Sinne. Uebungen im mündlichen Vortrage, mit literaturgeschichtlichen und ästhetischen Erörterungen verknüpft. Beurtheilung der Aufsätze. 3 St. Prof. Irem.

Geschichte und Geographie. Die Geschichte der neueren Zeit, von der Reformation an. Repetition der ganzen Geschichte. Geographische Repetition von Deutschland und Afrika. 3 St. Oberlehrer Dr. Foss.

Mathematik. Im W.: Binomischer Satz und Reihen. 2 St. Mathematische Uebungen. 2 St. Im S.: Anwendung der Algebra auf Geometrie. 2 St. Mathematische Uebungen. 2 St.

Physik. Im W.: Mechanik. 2 St. Im S.: Optik und Akustik. 2 St.

Zeichnen. Freies Handzeichnen nach Antiken und den besten Vorlegeblättern. Freiwillig theilnehmende Schüler aus Prima, Secunda und Tertia sind dazu vereinigt. 4 St. Maler Prof. Bellermann.

Unter-Prima.

Ordinarius: Professor Zumpt.

Religion. In beiden Halbjahren: Die Geschichte der christlichen Kirche vom apostolischen Zeitalter bis zum Jahre 1555, mit besonderer Berücksichtigung der sich darin entwickelnden kirchlichen Dogmen. Nebenbei wurden Kirchenlieder auswendig gelernt. 2 St. Prof. Dr. Uhlemann.

Lateinisch. Im W.: Cic. pro Murena, Tac. Ann. II, XV, XVI. Privatlectüre: Pro rege Dejotaro, pro Archia poeta, Tac. Germania. Im S.: Cic. pro Milone. Aufsätze, Exercitien und Extemporalien. Im W.: Prof. Zumpt, im S.: Oberl. Böhm. Horatii carmina, lib. IV, carmen saeculare, lib. 1, 1—XXIII. Im W.: Prof. Zumpt, 2 St.; im S.: carm. 1, 1, XXIII bis zu Ende, dann lib. II. Einübung der Metrik. Einzelne Gedichte wurden auswendig gelernt. 2 St. Bresemer.

Griechisch. Demosthenes Olynth. III, Philippica 1, Ueber den Frieden. Statarisch. 3 St. Prof. Jrem. Im W.: Homer, Buch IX—XIV, im S.: Buch I—IV. Im W.: Zumpt, im S.: Ranke. Grammatik und schriftliche Uebungen 1 St. Ranke.

Hebräisch. Mit Ober-Prima vereinigt.

Französisch. Wie Ober-Prima.

Deutsch. Wie in der Ober-Prima. 3 St. Prof. Jrem.

Geschichte und Geographie. S. Ober-Prima.

Mathematik. Im W.: Gleichungen und Reihen. 2 St. Mathematische Uebungen. 2 St. Im S.: Stereometrie. 2 St. Mathematische Uebungen. 2 St.

Physik. Im W.: Elektrizität und Magnetismus. 2 St. Im S.: Mechanik. 2 St.

Zeichnen. S. Ober-Prima.

Ober-Secunda.

Ordinarius Professor Bresemer.

Religion. In beiden Halbjahren: Einleitung in die sämmtlichen alt- und neutestamentlichen Schriften, nebst Erklärung der wichtigsten Stellen der letzteren nach dem Urtexte. Als häusliche Arbeiten ausgewählte Lieder und Wiederholung der früher gelernten. 2 St. Dr. Uhlemann.

Lateinisch. In beiden Halbjahren: Cic. orat. de imp. Ca. Pompei; zum Theil privatim die vier Reden gegen Catilina; Titi Livi lib. XXVII. mit Auswahl; etwa 20 Capitel aus dem

26. Buche wurden privatim gelesen. Im ersten Halbjahre wurde ein Abschnitt aus Cicero, im zweiten aus Livius gelernt. 4 St. Wiederholung der lateinischen Grammatik mit Rücksicht auf stilistische Anwendung; Exercitien, Extemporalien, mündliche Uebungen. 4 St. Prof. Bresemer. Catull. carm. IV., LXIV.; Tibull. I. 1, 3, 7, 10; Propert. I. 2.; III. 1. 2. 12.; IV. 9, 11; Virgil. ed. IV. IX.; Georg. I. 1—43; 464—514; II. 145—175; 458—543; III. 1—48; 374 bis 566; IV. 149—228, 415—559. — Gelernt wurde Catull. carm. IV.; Tibulli lib. 1, 3 v. 1—56. 2 St. Prof. Drogan.

Griechisch. In beiden Halbjahren: Homeri Odys. XX.—XXIV. und XII.—XIV. incl. Eine Stelle aus dem zweiten Buche wurde auswendig gelernt. 2 St. Xenoph. Memorab. Socr. lib. II. mit Auswahl. 2 St. Wiederholung der Grammatik, Einübung der Lehre vom Gebrauche der Casus, Präpositionen, Genera Verbi, einiger Hauptregeln über den Gebrauch der Modi in Exercitien, Extemporalien, mündlichen Uebungen. 2 St. Bresemer.

Hebräisch. In beiden Halbjahren: Das Buch Josuah und das Buch der Richter nebst mündlichen und schriftlichen Uebersetzungsübungen aus dem Deutschen in das Hebräische. 2 St. Ahlemann.

Französisch. Goebel's Bibliothek Band 5 und 6 wurden vollständig gelesen; dazu Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische. 2 St. Strack.

Deutsch. Declamationen, freie Vorträge aus dem Nibelungenliede und Cäsars Schriften. Aufsätze. 2 St. Fofß.

Geschichte. Die Römische Geschichte wurde vorgetragen, die Griechische wiederholt. Einübung von 8 Tabellen nach Hirsch. Repetition der Geographie von Deutschland und Afrika. 3 St. Fofß.

Mathematik. In beiden Halbjahren: Ebene Trigonometrie. 2 St. Algebra. 2 St. Schellbach.

Chemie. Im W. 2 St., im S. 2 St. Schellbach.

Zeichnen. S. Ober-Prima.

Unter-Secunda.

Ordinarius: Professor Drogan.

Religion. Im W. das Evangelium des Johannes; im S. die Apostelgeschichte im Griechischen Texte. Als häusliche Arbeiten Auswendiglernen der vorzüglichsten Kirchenlieder. 2 St. Ahlemann.

Lateinisch. In beiden Halbjahren: 1) Livius lib. III. und Anfang von lib. IV. Memorirt: lib II. c. 48. von „Veiens hostis“ an, und c. 49 bis „incassum missae preces“; im je ersten Viertelsjahr 4 St., im zweiten 1 St. 2) Virgils Aeneis IV. von 450 an; dann bis VIII. mit Auswahl. Memorirt: II. 268—370; im je ersten Viertelsjahr 1 St., im zweiten 3 St. 3) Grammatik, Satzlehre, Exercitia und Extemporalia. 4 St. Zusammen 8 St. Drogan.

Griechisch. In beiden Halbjahren: 1) Hom. Odys. III. von 201 an; dann bis V. und Anfang von VI.; im je ersten Viertelsjahr 4 St., im zweiten 1 St. Memorirt: II. 1—79. 2) Xen. Cyrop. II. c. 2., VII. c. 2—5., VIII. c. 1. und 2., I. c. 1. bis Anfang von c. 5.; im je

ersten Vierteljahr 1 St., im zweiten 3 St. 3) Grammatik, Etymologie, Exercitia und Extemporalia 2 St. 4) Memorirübungen. 1 St. Zusammen 7 St. Drogan.

Hebräisch. In jedem der beiden Semester ein vollständiger grammatischer Coursus. Auswendiglernen von Vocabeln und mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in das Hebräische. 2 St. Uhlemann.

Französisch. Im W.: Lectüre ausgewählter Stücke aus Zbeler und Nolte's Chrestomathie Thl. III., im S.: Göbel's Bibliothek Band VII. — Mündliche und schriftliche Uebungen in den unregelmäßigen Verben, in der indirecten Rede und in der Lehre vom Subjonctif. 2 St. Strack.

Deutsch. Aufsätze nach vorhergehender Besprechung der Themata und Censur derselben. Declamation und deutsche Metrik. 2 St. Dr. Pierson.

Geschichte. Geschichte der asiatischen Völker und der Griechen bis zu Alexander d. Gr. Repetition der 6 ersten Tabellen von Hirsch. Repetition der Geographie von Deutschland und Afrika. 3 St. Foh.

Mathematik. 1) Arithmetik: Allgemeine Potenzlehre, Gleichungen des ersten Grades mit mehreren und des zweiten Grades mit einer bekannten Größe. 2 St. 2) Geometrie: Aehnlichkeit. Kreismessung. 2 St. 3) Geometrische Aufgaben. 1 St. Zusammen 5 St. Oberlehrer Dr. Luchterhandt.

Zeichnen. S. Ober-Prima.

Ober-Tertia.

Coet. I. Ordinarius Oberlehrer Böhm.

Coet. II. Ordinarius Oberlehrer Dr. Geisler.

Religion. Lectüre der heiligen Schrift. Luther's Katechismus. Gelernt und wiederholt wurde eine Anzahl von Kirchenliedern und Sprüchen. Coet. I. Böhm. Coet. II. Lehrer Kaueran.

Lateinisch. Caesar de bello civili lib. III. u. I. 4 St. Coet. I. Böhm; Coet. II. Geisler. Ranke's Chrestomathie; die gelesenen Stücke wurden meist auswendig gelernt. 2 St. Coet. I. im W.: Böhm, im S.: Foh; Coet. II. Geisler. Syntax nach Zumpt, Cap. 77—83. Wiederholung der Casuslehre. Mündliche Uebersetzungen aus Otto Schulz's Aufgaben, Exercitien und Extemporalien. 4 St. Zus. 10 St. Coet. I. Böhm; Coet. II. Geisler.

Griechisch. Xenophon's Anabasis Coet. I. Buch I.—III. 1. IV. u. V., c. 2. Einzelne Abschnitte wurden auswendig gelernt. 4 St. Wiederholung des früheren Pensums, Einübung der Verba auf *μῆ* und der Anomala. Extemporalia und Exercitien. 2 St. Zusammen 6 St. Coet. I. Böhm, Coet. II. Geisler.

Französisch. Cursorische Lectüre des Charles XII. von Voltaire, Buch I. u. II. Einübung der wichtigsten syntaktischen Regeln durch Exercitien und Extemporalien nach Hermann's Grammatik. 2 St. Prof. Walter.

Deutsch. Ausarbeitungen über vorher besprochene Themata. Uebungen im Declamiren. Lectüre der „Auswahl deutscher Gedichte von Dr. R. E. P. Wackernagel.“ 2 St. Coet. I. Walter, Coet. II. Geisler.

Geschichte. Im W.: Die neuere Geschichte. Im S.: Die orientalischen Völker und die Griechen, nach Dielitz Grundriß. Daneben Repetitionen nach Hirsch's Tabellen. 2 St. Walter.

Geographie. Europa nach physischen und politischen Verhältnissen. Übungen im Kartenzeichnen an der Tafel und auf dem Papier. 2 St. Walter.

Mathematik. a) Arithmetik: Ausziehung der Kubikwurzel und Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren unbekanntem Größen. b) Geometrie: Die Kreislehre und leichtere geometrische Aufgaben. 3 St. Coet. I. Luchterhandt, Coet. II. Cand. Dr. Arendt.

Naturgeschichte. Im W.: Drytognosie. Im S.: Geognosie und Orographie mit Benutzung unserer Sammlungen. 1 St. Oberl. Jacoby.

Zeichnen. S. Ober-Prima.

Unter-Tertia.

Coet. I. Ordinarius Oberlehrer Rehbein.

Coet. II. Ordinarius Oberlehrer Dr. Strack.

Religion. Wiederholung der früheren Pensa. Die drei ersten Hauptstücke aus Luther's kleinem Katechismus. Die christlichen Feste, Kirchenlieder und Sprüche. Lectüre des Evangeliums Lucä. 2 St. Coet. I. Rehbein, Coet. II. Strack.

Lateinisch. Wiederholung der gesammten Formenlehre, namentlich der unregelmäßigen Verba. Die Casuslehre. Caesar de bello Gallico, Buch V. VI. VII. (Coet. II.), VII. VIII. I. (Coet. I.); VI. c. 13.—20. auswendig gelernt. Einführung in die Lectüre des Ovidius; das in Ranke's Chrestomathie Gelesene wurde auswendig gelernt. Exercitien und Extemporalien. Zusammen 10 St. Dieselben.

Griechisch. Wiederholung des Pensums von Quarta. Einübung des regelmäßigen Verbum bis zu den Verben auf $\mu\sigma$ in mündlichen Übungen. Exercitien und Extemporalien. Uebersetzt wurden aus Jacobs Elementarbuch die Fabeln, welche auswendig gelernt wurden, Anekdoten, mythologische Erzählungen. Zus. 6 St. Coet. I. Rehbein, Coet. II. Dr. Bernhardt.

Französisch. Einübung der Pronoms und der unregelmäßigen Verbes. Extemporalien und Exercitien nach Plöß. Lectüre aus Herrmann's Grammatik. 2 St. Dr. Badstübner.

Deutsch. Übungen im Lesen von poetischen und prosaischen Stücken mit Berücksichtigung der Interpunctionslehre und Grammatik. Declamationsübungen. Aufsätze, besonders erzählenden Inhalts. 2 St. Coet. I. Kawerau, Coet. II. Strack.

Geschichte. Im W.: neuere, im S.: alte Geschichte, nach Dielitz Leitfaden und den Tabellen von Hirsch. 2 St. Coet. I. Walter, Coet. II. Pierson.

Geographie. Im W.: Afrika und Amerika, im S.: Asien und Australien, nach physischen und politischen Verhältnissen. Übungen im Kartenzeichnen. 2 St. Dieselben.

Mathematik. Arithmetik: die Anfangsgründe der Buchstabenrechnung und der Ausziehung der Quadratwurzel. Geometrie: die Congruenz der Dreiecke, die Lehre von den Parallelogrammen und der Flächengleichheit gradliniger Figuren. 3 St. Luchterhandt.

Naturgeschichte. Im W.: die wirbellosen Thiere. Im S.: Botanik; Morphologie und Linne'sches System. Pflanzendemonstration. 1 St. Jacoby.

Zeichnen. S. Ober-Prima.

Quarta.

Coet. I. Ordinarius Lehrer Beust.

Coet. II. Ordinarius Lehrer Borchard.

Religion. Die ersten drei Hauptstücke des Lutherischen Katechismus, Kirchenlieder und Sprüche. Wiederholt wurde die Geschichte des Alten Testaments. 2 St. im W.: Lic. Mellin, im S.: Prediger Martiny.

Lateinisch. Wiederholung des Pensum von Quinta. Einübung der unregelmäßigen Declinationsformen und Verba nach Zumpt's Grammatik, sowie der wichtigsten syntaktischen Regeln nach D. Schulz Aufgaben und durch Extemporalien und Exercitien. Uebersetzt wurden aus C. Nepos in Coet. I. Miltiades, Themistocles, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Eumenes, Hamilcar, Hannibal, Cato, Atticus; in Coet. II. Cato, Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades. 10 St. Coet. I. Beust, Coet. II. Borchard.

Griechisch. Die Declination der Substantiva, Adjectiva, Pronomina; das regelmäßige Verbum. Uebersetzt und zum Theil gelernt wurden entsprechende Stücke aus dem Elementar-buche von Jacobs. 6 St. Coet. I. Beust, Coet. II. Borchard.

Französisch. Wiederholung der früheren Pensa. Einübung der regelmäßigen Conjugation und der Pronoms. Uebersetzt wurde aus Plöb Elementar-buche. 2 St. Coet. I. Beust, Coet. II. Borchard.

Deutsch. Aufsätze, Declamation und grammatische Uebungen. 2 St. Coet. I. Beust, Coet. II. Borchard.

Geographie. Europa, speciell Deutschland (nach Voigt's Leitfaden, Curs. 3.). 3 St. Coet. I. im W.: Fof, im S.: Cand. Riege, Coet. II. Fof.

Mathematik. Decimalbrüche, Regel de tri, Anfangsgründe der Geometrie. 3 St. Coet. I. Luchterhandt, Coet. II. im W.: Cand. Goetting, im S.: Siewerth.

Zeichnen. Zeichnen der Köpfe nach Originalien. 2 St. Coet. I. Prof. Vellermann, Coet. II. Derselbe.

Schreiben. In einer außerordentlichen Stunde wurden einzelne von den Ordinarien ausgewählte Schüler geübt. Lehrer Meyer.

Quinta.

Ordinarius Dr. Badstübner.

Religion. Geschichte des Alten Testaments. — Sprüche. — Lieder. — I. und II. Hauptstück des Lutherischen Katechismus. 3 St. Prediger Martiny.

Lateinisch. Gelernt wurden die unregelmäßigen Verba nach dem Trocinium und die Genusregeln nach der Militia; eingeübt die Pronomina, die conjug. periphrastica, die Constructionen des Acc. c. inf. und der Participia; übersetzt aus dem Trocinium die Stücke 71—119, die Fabeln und ein Theil der Erzählungen, aus der Militia ein Theil der diesen Stücken entsprechenden Umformungen. Wöchentlich wurde ein Extemporale geschrieben. 10 St. Dr. Badstübner.

Französisch. avoir und être und die unregelmäßige Conjugation. Die in Pögg Elementarbuch Lect. 1—36 enthaltenen Vokabeln und Regeln wurden mündlich und schriftlich eingeübt, die dahin gehörigen Übungsstücke zum Theil schriftlich übersetzt. 3 St. Dr. Badstübner.
Deutsch. Lese- und Declamations-Übungen. Dictate. Grammatische Übungen. 2 St. Badstübner.

Geographie. Die orographischen und hydrographischen Verhältnisse der Erde, nach Voigt's Leitfaden, Cursus I. und II. 2 St. Badstübner.

Rechnen. Wiederholung und Einübung der vier Operationen mit Brüchen; Resolviren, Reduciren. Einfache gerade Regelbetri. Wöchentlich eine häusliche Arbeit, monatlich eine Klassen-Arbeit. 3 St. Cand. Wendland.

Naturgeschichte. Zoologie. Im W.: die Vögel; im S.: Amphibien und Fische. 2 St. Jacoby.

Zeichnen. Anfangsgründe im Landschaftszeichnen. 2 St. Bellermann.

Singen. Ein- und zweistimmige Liedersätze. — Choräle. 2 St. Hahn.

Schreiben. Wiederholung der Kurrent- und Kursivschrift. Schnell- und Takttschreiben nach Audoyer und Carstairs. Übungen nach des Lehrers Leitfaden (in den letzten Wochen das griechische Alphabet). Zu den häuslichen Arbeiten wurden die einzeliligen Übungshefte des Lehrers benutzt. 3 St. Meyer.

Sexta.

Ordinarius: Dr. Bernhardt.

Lateinisch. Aus dem Tirocinium wurde übersetzt und eingeübt Stück 1—70, dazu einige Stücke aus der Militia. Gelernt wurden die Declinationen, die regelmäßigen Conjugationen, die Comparation, und die Hauptregeln über das genus, die Zahlwörter, Pronomina und Präpositionen. Wöchentlich wurde ein Extemporale geschrieben. 10 St. Bernhardt.

Deutsch. Lese- und Declamations-Übungen nach Bach's Lesebuch (Erster Theil). Dictate. Repetition der Lehre von den Redetheilen. 2 St. Bernhardt.

Religion. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Auswendiglernen von Sprüchen, Liedern und Psalmen, sowie der zehn Gebote. 3 St. Bernhardt.

Geographie. Nach Voigt's Leitfaden (Cursus I.) wurden die Elementarlehren der Geographie und die äußeren Verhältnisse der fünf Erdtheile vorgetragen. 2 St. Dr. Wendland.

Rechnen. Die Vorübungen zu den Brüchen, die vier Operationen mit Brüchen. Wöchentlich eine häusliche Arbeit, monatlich eine Klassenarbeit. 4 St. Wendland.

Naturgeschichte. Zoologie; Eintheilung der Säugethiere. Beschreibung einzelner Thiere aus jeder Familie. 2 St. Jacoby.

Zeichnen. Anfangsgründe im freien Handzeichnen. 2 St. Bellermann.

Singen. Allgemeine Begriffe, Notenkennntniß, kleine einstimmige Liedersätze und Choräle. 2 St. Hahn.

Schreiben. Die Kurrent- und Kursivschrift nach des Lehrers Leitfaden. Übungen nach dem Takt und im Schnellschreiben. 3 St. Meyer.

Gesang-Unterricht.

Erste Gesangklasse 3 St. — 1 St. für Tenor und Bass, 1 St. für Sopran und Alt, 1 St. für die vereinigten vier Stimmen. Geübt wurden Chöre von Händel, Haydn, Mozart, Motetten von Gressl.

Zweite Gesangklasse. Vorübungen zum vierstimmigen Gesang. Geübt wurden einstimmige Lieder, leichtere Motetten von Gressl und Choräle.

Turn-Unterricht.

In dem Gange des Turn-Unterrichts hat sich im abgelaufenen Schuljahre nichts Wesentliches geändert. Im Winter-Halbjahr fand der Unterricht im Turnsaale, im Sommer-Halbjahr auf unserem bisherigen Turnplatze statt, wobei die Betheiligung der Schüler aus den schon öfter erwähnten Ursachen sich wie früher gestaltete.

Am 27. Juni und am 12. und 16. September wurden Wettturnen abgehalten, wobei in zwei Abtheilungen Schüler aus allen Klassen sich betheiligten und den Beweis von Lust und Liebe zu diesen Uebungen durch entsprechende Leistungen gaben. — Am 23. September konnte bei günstigem Wetter das Sommerturnen in festlicher Weise geschlossen werden; mit Musik und Gesang wurde das Fest eröffnet, worauf ein Turnen der einzelnen Jüge stattfand, nach welchem an sechs Schüler beider Anstalten die Erinnerungsmedaillen vertheilt wurden. Ein Lebehoch auf den König schloß das Fest, zu welchem sich eine nicht unbedeutende Zahl von Eltern und Freunden der Jugend eingefunden hatte. — Als Turnhülfslehrer trat mit dem 1. Mai Herr Wolscamp wieder bei uns in Thätigkeit.

Kawerau.

Dire
Prof
Prof
Prof
Prof
Prof
Ober
Ober
Ober
Ober
Lehr
Ober
Lehr
Lehr
Lehr
Ober
Lehr
Male
Mus
Lehr
Canc
Canc
Canc
Canc
Pred
Canc

Namen.	Ordin.	I a.	I b.	II a.	II b.	III a. 1.	III a. 2.	III b. 1.	III b. 2.	IV. 1.	IV. 2.	V.	VI.	Summe.
Director Dr. Ranke.		2 Relig. 3 Griech.	3 Griech.											8 Stnd.
Professor Dr. Uhlemann.		2 Hebräisch. 2 Relig.		2 Hebr. 2 Relig.	2 Hebr. 2 Relig.									12 Stnd.
Professor Schellbach.		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik										18 Stnd.
Professor Yxem.	I a.	3 Griech. 3 Dtsch.	4 Griech. 3 Dtsch.											13 Stnd.
Professor Walter.						2 Franz. 4 Gesch., Geogr. 2 Dtsch.	2 Franz. 4 Gesch., Geogr.	4 Gesch., Geogr.						18 Stnd.
Professor Bresemmer.	II a.	2 Horat.	2 Horat.	8 Latein 6 Griech.										18 Stnd.
Professor Zumt (i. W.).	I b.	6 Latein	8 Latein 2 Homer											16 Stnd.
Professor Drogan.	II b.	6 Latein		2 Latein	9 Latein 7 Griech.									24 Stnd.
Oberlehrer Böhm.	III a. 1.		6 Latein			2 Relig. 8 Latein 6 Griech.								22 Stnd.
Oberlehrer Rehbein.	III b. 1.							2 Relig. 10 Latein 6 Griech.						18 Stnd.
Oberlehrer Dr. Geisler.	III a. 2.						10 Latein 6 Griech. 2 Dtsch.							18 Stnd.
Oberl. Dr. Luchterhandt.					5 Math.	3 Math.*	3 Math.	3 Math.	3 Math.	3 Math.				30 Stnd.
Oberlehrer Dr. Strack.	III b. 2.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.				10 Latein 2 Relig. 2 Dtsch.					22 Stnd.
Lehrer Beust.	IV. 1.									2 Dtsch. 10 Latein 6 Griech. 2 Franz.				20 Stnd.
Oberlehrer Dr. Foss.		3 Gesch., Geogr.	3 Gesch., Geogr.	3 Gesch., Geogr. 2 Dtsch.	3 Gesch., Geogr.	2 Ovid.				3 Geogr.				10 Stnd.
Lehrer Borchard.	IV. 2.									10 Latein 6 Griech. 2 Dtsch. 2 Franz.				20 Stnd.
Lehrer Dr. Badstübner.	V.							2 Franz.	2 Franz.			10 Latein 3 Franz. 2 Dtsch. 2 Geogr.		21 Stnd.
Lehrer Dr. Bernhardt.	VI.								6 Griech.				3 Relig. 10 Latein 2 Dtsch.	21 Stnd.
Oberlehrer Jacoby.						1 Naturg.	1 Naturg.	1 Naturg.	1 Naturg.			2 Naturg.	2 Naturg.	8 Stnd.
Lehrer Meyer.										1 Schrb.		3 Schrb.	3 Schrb.	7 Stnd.
Maler Bellermann.		4 Zeichnen								2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	12 Stnd.
Musikdirector Dr. Hahn.		4 Gesang				2 Gesang				2 Gesang	2 Gesang			10 Stnd.
Lehrer Kawerau.						2 Relig.	2 Dtsch.							4 Stnd.
Candidat Siewerth.										2 Rechn. 1 Geom.				3 Stnd.
Candidat Rietze.										3 Geogr.				3 Stnd.
Candidat Dr. Arendt.						3 Math.*								3 Stnd.
Candidat Wendlandt.												3 Rechn.	4 Rechn. 2 Geogr.	9 Stnd.
Prediger Martiny.										2 Relig.	2 Relig.	3 Relig.		7 Stnd.
Candidat Dr. Pierson.					2 Dtsch.				4 Geogr. Gesch.					6 Stnd.

Lehrbücher.

1. Für Religion: Otto Schulz's biblisches Lesebuch, Luther's kleiner Katechismus, das Berliner Gesangbuch mit Anhang.
2. Für Lateinischen Unterricht: Trocinium von Otto Schulz. Militia von Dr. Straß. Otto Schulz, Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen. Zumpt's Lateinische Grammatik. Ranke's Chrestomathie aus Ovidius.
3. Für Griechischen Unterricht: Buttman's mittlere Grammatik. Jacobs Elementarbuch, erster Theil. Drogan's Homerische Paradigmen.
4. Für Hebräischen Unterricht: Uhlemann's Grammatik und Uebungsbuch.
5. Für Französischen Unterricht: Plög's Lehrbücher, erster Cursus und Vocabular. Herrmann's Grammatik. de la Harpe's Grammatik von Straß. Choix de chants et recits par Goebel.
6. Für Deutschen Unterricht: Bach's deutsches Lesebuch in seinen verschiedenen Cursen. Phil. Wackernagel's Auswahl deutscher Gedichte.
7. Für Geschichte: Diezig's Grundriß der Weltgeschichte. Hirsch's Tabellen.
8. Für Geographie: Voigt's Leitfaden und Atlas der alten und neuen Welt. Sydow's Atlas.
9. Für Mathematik: Koch's Rechenbücher. Meyer's Lehrbuch der Geometrie.
10. Für Gesang: Hahn's Choralbuch, Desselben drei Hefte Lieder.
11. Für Schreiben: Meyer's Leitfaden.

B. Chronik.

1. Das abgelaufene Schuljahr wurde am 20. Oktober des vorigen Jahres, der Sommer-Cursus am 21. April in gewohnter Weise eröffnet.
2. Den Geburtstag Sr. Majestät des Königs begingen wir am 15. Oktober innerhalb der Ferien mit der gewohnten Feierlichkeit. Prof. Schellbach hielt die Festrede. — Am 1. November feierten wir die Einführung der Reformation in Berlin: versammelt waren die Schüler der Prima, Sekunda und Ober-Tertia des Gymnasiums und der Realschule mit sämtlichen Lehrern dieser Anstalten: der unterzeichnete Director hielt die Ansprache. Zwei Denkmünzen erhielten die Oberprimaner Behncke und Koch, eine der Primaner Stosch; ein Buch aus dem Ritterschen Legat der Primaner Altenkrüger aus der Realschule. Am Tage nachher gingen die Lehrer und Lehrerinnen der Anstalten mit einem Theil der eingesegneten Schüler und Schülerinnen zum heiligen Abendmahl; diese Feier schloß sich an den gewöhnlichen Frühgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche an und ward vom Prediger Souhon geleitet. Das alte Band, welches die Dreifaltigkeitskirche, die Mutter der vereinigten Anstalten, mit denselben von Anfang an eng verband, war schon im Jahre 1847 bei der Jubelfeier durch einen feierlichen Gottesdienst, welchen der Herr Superintendent Kober abzuhalten die Güte hatte, wieder angeknüpft worden.
3. Herr Schulrath Dr. Riebling ist aus dieser seiner Stellung zum Gymnasium Ende Juni d. J. ausgeschieden. Die Lehrerkollegien der vereinigten Anstalten verbanden sich bei dieser

Gelegenheit, durch eine Deputation demselben den tiefgefühltesten Dank für die treue Sorgfalt darzubringen, welche er stets allen Interessen derselben gewidmet hat. Die großen Verdienste, die er sich um uns Alle erworben hat, werden stets in unserem Herzen leben; unserer Liebe und Verehrung ist er für immer gewiß. — Am 23. August d. J. feierte das Gymnasium zu Stralsund den Tag, an welchem Herr Dr. Nizze dort vor fünfundsiebenzig Jahren das Direktorat desselben übernommen hatte. Er war einst Schüler unseres Gymnasiums; wir haben daher an seinem Feste den innigsten Antheil genommen, und überreichten ihm noch einmal die letzten Censuren, welche seine damaligen Lehrer über ihn niedergeschrieben hatten und worin sie schon damals weisfagend das erkannten, was jetzt bereits als Thatsache vorliegt.

4. Im Lehrer-Collegium ist im Laufe des Jahres keine Veränderung eingetreten. Der Prediger Martiny ist zu unserer Freude zu uns zurückgekehrt; der Maler Bellermann von des Königs Majestät zum Professor ernannt worden; der Professor Jumpt hat den Sommer einer wissenschaftlichen Reise nach Italien gewidmet und ist für diesen Zweck von dem Herrn Minister v. Raumer in der freundlichsten Weise unterstützt worden. Seine Lehrstunden hatten Professor Bresemer, Professor Drogan, Oberlehrer Böhm bereitwillig übernommen. Wir sehen freudig seiner glücklichen Rückkehr in den nächsten Wochen entgegen.

5. Als Schulamts-Candidaten haben die Herren Lic. Mellin, Wendland, Cuno und Dr. Pierson am Gymnasium gearbeitet und sich den herzlichsten Dank der Anstalt erworben. Dasselbe gilt von den Candidaten Dr. Arendt, Siemerth, Nieze und Martus, welche an den mathematischen Übungen unter Leitung des Professor Schellbach Antheil genommen haben.

6. Von der höchsten Wichtigkeit war für die vereinigten Anstalten die Erhöhung des Schulgeldes, welche nach der Bestimmung Sr. Excellenz des Herrn Ministers v. Raumer schon mit dem Anfang des Schuljahres in das Leben trat. Die Einnahmen sind dadurch nicht unbedeutend gestiegen und damit auch die Möglichkeit zu Gehaltszulagen eingetreten, deren dringende Nothwendigkeit sich täglich mehr ergibt. Den ehrfurchtsvollsten Dank bringen wir dem Herrn Minister für diese Beweise väterlicher Fürsorge dar und setzen auf dieselbe die schönsten Hoffnungen für die Zukunft.

7. Das vierte Jahr der Wittwenkasse der Anstalten schließt mit einem nominellen Vermögen von 2442 Thlrn. 19 Sgr. 8 Pf. ab. Zwei Primaner des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums schenkten fünf, ein dritter zwei Thaler zur Kasse. — Das Gymnasium bedarf für seinen Hörsaal dringend einer Orgel; da die durch den Neubau der Realschule jetzt sehr angegriffenen Mittel der vereinigten Anstalten die Ausführung einer solchen in zweckmäßiger Weise nicht gestatteten, so hatten sich Schüler der Sache angenommen und eine Sammlung veranstaltet, die gegen 300 Thlr. eingebracht hat, welche bis auf Weiteres zinslich belegt worden sind.

8. Am 1. März d. J. ist die neue Schulordnung für das Gymnasium zu Stralsund in Kraft getreten. Dieselbe ist das Resultat einer sorgfältigen Bearbeitung der bisherigen Schulordnung durch die vereinigten Behörden und Lehrer der Anstalten. Sie enthält eine Reihe von Verbesserungen, welche die Anstalten in die Lage setzen, die Anforderungen der Zeit zu erfüllen.

C. Verfügungen der Behörden.

1. 19. Februar und 5. März 1857. Empfehlung der bei Georg Wigand zu Leipzig erschienenen sieben Bildnisse Brandenburgisch-Preussischer Regenten aus dem Hause Hohenzollern, und der Wandkarte von Palästina von Kiepert bei D. Reimer.

2. 13. Mai. Der Andrang zum Studium der Rechtswissenschaft ist so groß, daß es nothwendig erscheint, die Gymnasiasten, welche sich demselben widmen wollen, darauf aufmerksam zu machen.

3. 16. Mai. Bestimmungen über die Einführung von Lehrbüchern im Allgemeinen und von Lehrbüchern für Geschichte und Geographie ins Besondere.

4. 26. Juni. Theologiestudirende können nur Stipendien und Unterstützungen erhalten, wenn sie auch im Hebräischen die Reife erlangt haben.

D. Statistische Nachrichten.

Im Sommer-Semester des vergangenen Jahres betrug die Gesamtzahl der Schüler des Gymnasiums 604; jetzt sind es 600; nämlich in Ober-Prima 33, in Unter-Prima 37, in Ober-Secunda 54, in Unter-Secunda 60, in Ober-Tertia Coet. I. 38, Coet. II. 32, in Unter-Tertia Coet. I. 53, Coet. II. 56, in Quarta Coet. I. 49, Coet. II. 56, in Quinta 65, in Serta 67.

Zur Universität gingen mit einem Zeugniß der Reife ab: 1) Gustav Behncke aus Zarmen bei Anclam, 19 J. alt, evangel. Conf., 6 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Philologie; 2) Hermann Häfeler aus Havelberg, 19 J. alt, evangel. Conf., 10 J. in der Anstalt, 2½ J. in Prima, studirt Theologie; 3) Wilhelm v. Jagow aus Brandenburg, 19 J. alt, evangel. Conf., 6 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura; 4) Gustav Jordan aus Berlin, 18 J. alt, evangel. Conf., 4½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura; 5) Joh. Lehnerdt, 18 J. alt, evangel. Conf., 5½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Theologie; 6) Albert Eulenburg aus Berlin, 16 J. alt, evangel. Conf., 5 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Medicin; 7) Adolph Rutenberg aus Berlin, 17 J. alt, evangel. Conf., 8 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura; 8) August Kaselack aus Rakel bei Bromberg, 18 J. alt, evangel. Conf., 6½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura; 9) Theodor v. Holleben aus Stettin, 18 J. alt, evangel. Conf., 8½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura; 10) Franz Lemm aus Berlin, 19 J. alt, evangel. Conf., 8 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura; 11) Franz Wernicke aus Berlin, 18 J. alt, evangel. Conf., 9½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Theologie; 12) Gustav Quedefeld aus Schönow bei Pieritz, 19 J. alt, evangel. Conf., 6 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Philologie; 13) Theodor Toeche aus Berlin, 19 J. alt, evangel. Conf., 7½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, wird Buchhändler und studirt zuvor Philosophie; 14) Gottlieb Berendt aus Berlin, 21 J. alt, evangel.-luth. Conf., 8½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, zum Bergfach; 15) Otto Haase aus Berlin, 20 J. alt, evangel. Conf., 9½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Theologie; 16) Carl Garß aus Charlottenburg, 20 J. alt, evangel. Conf., 7 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura; 17) Emil Hornig aus Dranienburg, 20 J. alt, evangel. Conf., 4½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Medicin; 18) Julius Teichert aus Berlin, 19 J. alt, evangel. Conf., 7 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Mathematik und Physik; 19) Hermann Pistorius aus Berlin, 18 J. alt, evangel. Conf., 9 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Theologie; 20) Julius Zouanne aus Charlottenburg, 18 J. alt, ref. Conf., 5 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, wird Militair; 21) Paul Gottheiner aus Raumburg, 18 J. alt, evangel. Conf., 9 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, zum Baufache;

22) Bernhard Kugler aus Berlin, 19 J. alt, evangel. Conf., 2½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura und Geschichte; 23) Hermann Heyl aus Berlin, 18 J. alt, evangel. Conf., 2 J. in der Anstalt und in Prima, studirt Jura und Cameralia.

Jetzt werden uns mit einem Zeugniß der Reife verlassen:

1) Carl Koch aus Jena, 18 J. alt, evangel. Conf., 9 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura und Cameralia; 2) Carl Nerenz aus Dresden, 18 J. alt, evangel. Conf., 6 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura; 3) Georg Bohnstedt aus Lichtenrade, 20 J. alt, evang. Conf. 6½ J. in der Anstalt, 2½ J. in Prima, studirt Jura und Cameralia; 4) Hermann Schmidt aus Berlin, 18 J. alt, evangel. Conf., 9½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Medicin; 5) Hugo Zober aus Berlin, 20 J. alt, evangel. Conf., 7½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Medicin; 6) Otto Kellner aus Charlottenburg, 20 J. alt, 6½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Medicin; 7) Wilhelm Dehnicke aus Berlin, 18 J. alt, evangel. Conf., 7½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Medicin; 8) Paul Fleischhammer aus Berlin, 18 J. alt, evangel. Conf., 7 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura und Cameralia; 9) Eduard Berger aus Brandenburg, 18 J. alt, evangel. Conf., 5½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura und Cameralia; 10) Carl Krebs aus Berlin, 18 J. alt, evangel. Conf., 8½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, wird Militair; 11) Adalbert Hofemann aus Berlin, 17 J. alt, evangel. Conf., 8 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Theologie; 12) August Schmidt aus Brügge bei Soldin, 20 J. alt, evangel. Conf., 8 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura; 13) Waldemar Kressler aus Berlin, 21 J. alt, evangel. Conf., 10½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, wird Buchhändler; 14) Emil Berkofsky aus Sorau, 19 J. alt, 3 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Medicin; 15) Rudolph v. Viebahn aus Berlin, 19 J. alt, evangel. Conf., 7 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, zum Bergfach; 16) Rudolph Hansmann aus Berlin, 19 J. alt, evangel. Conf., 3 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura; 17) Robert Rutkowski aus Gilgenburg in Preußen, 19½ J. alt, evangel. Conf. 1½ J. in der Anstalt und in Prima, zum Baufach.

Außerdem sind im Laufe des Jahres ausgeschieden oder verlassen uns jetzt:

Aus Prima: Paul Freudenberg zum Kaufmannsstande; Ernst Bartels zum Seewesen.

Aus Ober-Secunda: Emil Boldt und Georg Nicolovius zur Landwirthschaft; Richard Mellin zum Bergfach; Gustav v. Ascheberg zur Marine; August v. Fransecky zum Militair.

Aus Unter-Secunda: Henri Humbert, Paul Kahle, Richard Lamle, Franz Siebert zum Kaufmannsstande; Franz Düringer, Richard Seeger, Carl v. Winterfeld zum Militair; Julius Fischer wird Maler; Wilhelm Riehl, Seemann; Philipp v. Kirn ging zum Friedrichs-Gymnasium über; Wilhelm v. Jagow vorläufig zu seinen Eltern zurück.

Aus Ober-Tertia: Wilhelm Gütling, Friedrich Parthey, Wilhelm Gumpel, Oscar Giese zur Landwirthschaft; Robert Böhm, Max v. Bogelsang, Paul Mendelssohn-Bartholdy zum Kaufmannsstande; Georg Schröder wird Maschinenbauer; Wilhelm Dorn wird Apotheker; Eugen Bock Buchhändler; Franz Kullak, Musiker; auf das Friedrichs-Gymnasium gingen Franz Döring und Carl Schwarz; nach Kofleben Paul Stünzner; auf die Realschule Franz Taubert; Wilhelm v. Gizycki auf das Gymnasium zu Görlitz, Wilhelm Baum zu Danzig; Paul Gerwien zum Kadettencorps; Alexander Salomon und Max Geim unbestimmt; Albert Berner verloren wir zu unserm tiefen Schmerz durch den Tod.

Aus Unter-Tertia: Johann Jähns wird Kaufmann, Bernhard Ritter Zimmermann; August Thomas Seemann; Albert Brüggemann unbestimmt; zur Realschule Arthur v. Iken-

plig, Rudolph Triloff; zur Handelsschule Rudolph Schröder, Valentin Weisbach, Maximilian Wolff, Wilhelm Goldschmidt; zur Gewerbeschule Georg Vormann; zum Privatunterricht Paul Boas, August Blume, Elias Tscholack; zum Cadettencorps Botho v. Berg; zum Werderschen Gymnasium Paul Fugger; zum Friedrichs-Gymnasium Stephan Wahnschaffe, Emil Schaller; zum Gymnasium in Treptow an der Rega, Georg Haag, Thomas und John Stoughton nach England; Oscar Korsch nach Milwaukee in Wisconsin.

Aus Quarta: Georg von Braunschweig zum Cadettencorps; Georg Reinbott zum Joachimsthalschen Gymnasium; Oscar Jonas und Wilhelm Levinsohn zur Handelsschule; Carl Pfeiffer unbestimmt.

E. Vermehrung des Lehr-Apparats.

An Geschenken erhielt die Lehrerbibliothek durch Ein Hochlöbl. Königl. Provinzial-Schulcollegium: Riedel, Codex diplomaticus Brandenburgensis Vd. 11—13 Abth. 1. Haupt, Zeitschrift für deutsches Alterthum Vd. 11. Heft 1. Zeichnungen von Adam Jacob Carsten in der Großherzogl. Kunstsammlung zu Weimar, in Umrißen gestochen und herausgegeben von Müller, mit Erläuterungen von Schuchardt 6 Hefte. Fidicin, Kaiser Karls IV. Landbuch der Mark Brandenburg. Berlin 1856. 4. Derselbe, die Territorien der Mark Brandenburg. Vd. 1. Berlin 1857. 4. Gerhard, Archäologische Zeitung auf das Jahr 1856, 4. Fiedler, Verkunst der lat. Sprache 3te Aufl. Wesel 1853. 8. Vom Herrn Verleger Sack, drei Dank-Predigten über die von dem großen Könige Friedrich II. im Jahre 1757 erfochtenen Siege u. s. w. Berlin bei Herz 1857. 8. Von den Herren Verfassern wurden überreicht und mit herzlichem Danke angenommen: Enke, Berliner astronomisches Jahrbuch auf das Jahr 1858, Fr. Ahlemann, Grammatik der syrischen Sprache nebst Chrestomathie und Wörterbuche, 2te Ausgabe. Berlin 1857. 8.

Außerdem wurden angeschafft:

Preller, Griechische Mythologie. Leipzig 1854. 2. Bde. 8. Schwencck, Mythologie der Griechen, Römer, Aegypter u. s. w. Frankfurt a. M. 1855. 7 Bde. 8. Lassen, Jüdische Alterthumskunde. Bonn 1847. 1849. 3 Bde. 8. Girard, die norddeutsche Ebene zwischen Elbe und Weichsel. Berlin 1855. 8. Winer, Biblisches Realwörterbuch, 3te Auflage. Leipzig 1847. 2 Bde. 8. Müller, die Christliche Lehre von der Sünde, 3te Ausgabe. Breslau 1849. 2 Bde. 8. Martensen, die christliche Dogmatik. Berlin 1856. 8. Koch, Geschichte des Kirchenliedes und Kirchengesanges. Stuttgart 1852. 4 Bde. 8. Herbart, Sämmtliche Werke, herausgegeben von Hartenstein. Leipzig 1850. 51. 12 Theile. Zeller, die Philosophie der Griechen und ihre wissenschaftliche Entwicklung. 2te Ausg. Tübingen 1856. 1. Theil. Vopp, Vergleichende Grammatik 1. Theil. Berlin 1857. 8. Heyse, System der Sprachwissenschaften, herausgegeben von Steinthal. Berlin 1856. 8. Müller, Mittelhochdeutsches Wörterbuch. Vd. 1. A—L. Leipzig 1854. 8., und 2. und 3. Bds. erste Lieferung. Leipzig 1855. 8. Mommsen, Römische Geschichte, 2te Ausgabe. Vd. 1. Berlin 1857. 8. Heinel, Geschichte des Russischen Staates, fortgesetzt von Rügler und Menzel. Berlin 1840—49. 5 Bde. 8. Strahl und Hermann, Geschichte des Russischen Reichs. Hamburg 1832—53. 5 Bde. 8. Roepell, Geschichte Polens. 1ster Theil. Hamburg 1849. 8. v. Kampen, Geschichte der Niederlande. Hamburg 1833. 2 Bde. 8. Prescott, Geschichte von

Peru. Leipzig 1848. 2 Bde. 8. v. Schöning, der siebenjährige Krieg. Potsdam 1851. 3 Bde. 8. Derselbe, der Bayerische Erbfolgekrieg. Potsdam 1854. 8. v. Höpfner, der Krieg von 1806 u. 1807. Berlin 1855. 4 Bde. 8. Beizke, Geschichte der Deutschen Freiheitskriege von 1813. 14. Berlin 1855. 3ter Bd. Derselbe, der Krieg von 1812. Berlin 1857. 8. Barth, Reisen und Entdeckungen in Nord- und Central-Afrika. 1ster Bd. Gotha 1857. 8.

Fortgesetzt wurden: Ersch und Gruber, Encyclopädie. Erste Section. Bd. 62. 63. Poggenдорff, Annalen der Physik. 1856. 8. Crellé, Journal der Mathematik. 1827. 4. Aufrecht und Ruhn, Zeitschrift für Deutsches Alterthum. 1857. 8. Rheinisches Museum. Jahrgang 1857. 8. Jahrbücher für Philologie. 1857. 8. Ritter (Carl) Erdkunde von Asien. Bd. 17., Abtheilung 1. Berlin 1854. 8. Sillig, Plinii naturalis historiae. Vol. VII. Indices A—L continens. Gothae 1857. 8.

2. Für den naturhistorischen Apparat erhielt die Anstalt als Geschenk von dem Stud. jur. Herrn Girau eine sehr gut erhaltene Schäbelsammlung von *Lepus timidus* und *Cuniculus*, *Sciurus vulgaris*, *Mustela Erminea*, *Mustela putorius*, *Erinaceus europaeus*, *Felis Catus*, *Canis Familiaris*, *Cercopithecus Sabaeus*.

3. Für die Sammlung physikalischer Instrumente: ein Inductions-Apparat und ein Schmelzofen.

F. Öffentliche Prüfung.

Mittwoch am 30. September

Vormittags von 8½ Uhr an:

Choral.

1. Ober-Tertia. Coet. II. Religion — Lehrer Kawerau.
Coet. I. Caesar — Oberl. Böhm.
Geographie — Prof. Walter.
2. Unter-Secunda. Livius — Prof. Drogan.
Mathematik — Oberl. Dr. Fuchterhandt.
3. Ober-Secunda. Deutsch (Nibelungenlied) — Oberl. Dr. Fof.
4. Lateinisch. Rede des Abiturienten Nuttkowski.
5. Unter-Prima. Horatius — Prof. Bresemer.
Mathematik — Dr. Arendt.
6. Ober-Prima. Französisch — Dr. Strack.
Hebräisch — Prof. Uhlemann.

Breidenstein, Hymne für 2 Sopran- und 1 Altstimme.

Entlassung der Abiturienten.

Chor von Grell: Lobet den Herren.

Nachmittags von 2½ Uhr an:

1. Sexta. Lateinisch — Dr. Bernhard.
 Rechnen — Cand. Wendland.
 2. Quinta. Lateinisch — Dr. Badstübner.
 Religion — Prediger Martiny.
 3. Quarta. Coet. II. Französisch — Lehrer Vorhard.
 Coet. II. Griechisch — Lehrer Beust.
 4. Unter-Tertia. Coet. II. Griechisch — Dr. Bernhard.
 Coet. I. Caesar — Oberl. Rehbein.

Zu diesen Schulfeierlichkeiten habe ich die Ehre, im Namen der Anstalt ehrerbietigst einzuladen: den Königlichen Wirklichen Geheimen Staatsminister für die Geistlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, Herrn v. Raumer Excellenz, und die sämmtlichen Herrn Räte dieses Hohen Ministeriums; den Königlichen Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg, Herrn Staatsminister Flottwell Excellenz, den Herrn Geheimen Rath Heindorf und alle Herren Räte des Königlichen Konistoriums und Schul-Collegiums der Provinz Brandenburg; die Eltern und Pfleger unserer Zöglinge und Alle, welche den öffentlichen Bildungs-Anstalten ihre Theilnahme schenken.

Der Winter-Cursus beginnt im Friedrich-Wilhelms-Gymnasium mit der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs, Donnerstag am 15. Oktober, 8 Uhr Vormittags, und der Aufnahme-Feierlichkeit am 16. Oktober, 8 Uhr Vormittags; in der Elisabethschule Dienstag den 13. Oktober, Vormittags 9 Uhr, in der Realschule Mittwoch am 14. Oktober, Vormittags 8 Uhr, und in der Vorschule 11 Uhr Vormittags, mit der Einführung der Neueintretenden durch den Director.

Eine Aufnahme neuer Zöglinge ist nur in sehr beschränktem Maße möglich. Zur Besprechung darüber werden während der Ferien, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, jeden Vormittag von 8—12 Uhr bereit sein: für das Gymnasium der Unterzeichnete; für die Realschule Professor Kalisch, Dranienstraße 103.; für die Vorschule Herr Oberlehrer Ernst, Friedrichsstraße 212.; für die Elisabethschule Herr Prediger Klaskar, Kochstraße 65.

Kaufe.

1. Sexto
 2. Duin
 3. Duar
 4. Unter

Zu diesen S
 zuladen: den Königlich
 Medizinal-Angelegenhe
 Hohen Ministeriums;
 minister Flottwell
 Königlich Konsistoriu
 ger unserer Zöglinge

Der Winter
 Geburtstag Sr. M
 Aufnahme-Feierlichkei
 den 13. Oktober, Vo
 8 Uhr, und in der B
 den Director.

Eine Aufnaf
 sprechung darüber we
 mittag von 8—12 U
 Professor Kalisch, S
 straße 212.; für die

men der Anstalt ehrerbietigt ein-
 die Geistlichen-, Unterrichts- und
 sämtlichen Herrn Rätbe dieses
 in Brandenburg, Herrn Staats-
 vort und alle Herren Rätbe des
 Brandenburg; die Eltern und Pfl-
 anstalten ihre Theilnahme schenken.

Gymnasium mit der Feier des
 ober, 8 Uhr Vormittags, und der
 in der Elisabethschule Dienstag
 och am 14. Oktober, Vormittags
 führung der Neueintretenden durch

änktem Maße möglich. Zur Be-
 er Sonn- und Festtage, jeden Vor-
 Interzeichnete; für die Realschule
 er Oberlehrer Ernst, Friedrichs-
 chstraße 65.

Hauke.

